

FILL - Fußball im Limpurger Land

Was war? Was ist? Alles über den FILL-Kosmos in der praktischen Übersicht!

Ausgabe 30 - 19/20
0,00€

Über dem Tellerrand...



Verrückt gestaltete sich der letzte Spieltag des Hohenloher Bezirks- oberhauses, denn die FILL-Elf aus dem Hagenbuschstadion Ober- sontheims wurde in allerallerletzter Sekunde von der U23 des Oberligisten TSV Ilshofen abgefangen. Natürlich hakt FILL gerne nach und blickt über den FILL-Tellerrand hinaus. Für ein Kurz-Interview stand Ilshofens Fußball-Macher **Dario Caeiro** zur Verfügung!

Was Caeiro über die Last-Minute- Meisterschaft denkt und was er zur Konkurrenz aus unserem FILL- Kosmos zu sagen hat, lest Ihr nach der Vorschau - FILL Spaß!

Nächste Ausgabe:

Montag, 2. Dez. 2019



Die Partien im FILL-Kosmos:

FC Eschach - SGM HU
SV Allmersbach III - FC Oberrot II
SV Allmersbach II - FC Oberrot
TSC Murrhardt II - TAHV Gaildorf II
SV Spiegelberg - TAHV Gaildorf
SV Göggingen - SV Frickenhofen
TSV Bartholomä - TSF Gschwend
SG Weinstadt - Spvgg Unterrot
TSV Lippoldsweller - SK Fichtenberg



FC-Trainer Uli Bauer (hinten) musste im Hinspiel ansehen, wie die Elf von Ahmet Akin (am Ball) am Röterberg mit 5:2 gewann.

Nur noch ein sportliches Ziel im Jahr 2019: Als Spitzenreiter überwintern!

Der Herbstmeister will in Eschach noch einmal einen Dreier einfahren.



FC Eschach vs.
SG H'stadt/U'gröningen

Sonntag, 01.12.2019 um 14:00 (o.Gew.)

Der Spitzenreiter Hohenstadt/ Untergröningen erlebte auf dem kleinen Kunstrasen in Heubach fast eine böse Überraschung und gewann am Ende doch knapp mit 1:0. „Wir haben am Anfang wieder Hochkaräter liegen lassen und sind dann hektisch geworden“, meint SGM-Funktionär Fabian Berroth, der dringend rät genau dies abzustellen. „Auch wenn es mal nicht so läuft - ein Tor schie-

ben wir immer!“, so Berroth, der in Heubach höchstpersönlich für den späten Siegtreffer sorgte. In Eschach hängen die Trauben für die Akin-Elf indes höher, als noch in Heubach. Auch wenn die Heimelf von Trainer Uli Bauer aktuell unter der eigenen Form auftritt und nur Rang 8 belegt. Der Gschwender Uli Bauer rechnet vor und blickt weniger optimistisch drein: „Die Bilanz gegen die SGM sieht nicht so rosig aus, aber verlieren wollen wir natürlich nicht!“ Beim Tabellenführer musste man sich wieder über mangelnde Ineffizienz ärgern,

was auch in Eschach publik wurde. „Hoffentlich hadern sie noch weiter“, scherzt Trainer Bauer, der auf eine effektive eigene Elf hofft, denn „viele Chancen bekommst Du gegen die SGM leider nicht...“ Bei der SGM blickt man dem letzten Spiel des Jahres optimistisch entgegen: „Wir hatten in Heubach mehrere Ausfälle, doch gegen Eschach sind wir normal wieder komplett - das wird schon!“, hofft Berroth. Hoffnung gibt's auch in Eschach: „Wir brauchen echt einen guten Tag um was zu holen“, strebt Bauer ein Remis an.

Einsendungen aus dem FILL-Kosmos

Nach dem irren 4:3-Sieg über Hößlinswart schmeckte es beim Bezirksligisten Sulzbach-Laufen (hier Simon Jäger und Matchwinner Daniel Köger) besonders! Nach der jüngsten 0:6-Packung in Unterweissach war der Durst dafür vergangen. Zumindest in Sachen „Feiern“, möglich wäre die Kategorie „Frustsaufen“ gewesen...



Simon Jäger (links) und Daniel Köger

Verletzt, aber wenigstens am Grillstand eine gute Figur und echte Alternative: Liebevoll begrillen können: „Auf dem Bild siehst Du echte Fichtenberger Würste! Und grillen können sie auch...“ ;-)

...Eine andere Bildbeschreibung hätte sein



Auf Kunstrasen ist der nächste Sieg geplant!



SV Spiegelberg
vs. TAHV Gaildorf

Sonntag, 01.12.2019 um 14:30 (o.Gew.)

Drei Wochen pausierte der TAHV nun, ist dennoch auf dem Thron der Kreisliga B und hat alle Trümpfe um den Aufstieg selbst in der Hand. Gegen Spiegelberg will Trainer Yasar Uysal mit seiner Elf nahtlos an die Siege anschließen, warnt aber auch vor der Heimelf: „**Spiegelberg gibt bis zum Schlusspfiff nie auf und ist normal eine sehr lauf- und kampfstärke Mannschaft. Ich denke, dass es kein einfaches Spiel auf dem Kunstrasen geben wird!**“ Ein wenig wehmütig blickt der Übungsleiter auf die gesperrten und verletzten Ausfälle, was den Klub aus der Kocherstadt aber nicht daran hindern soll, die nächsten drei Zähler im Rennen um den Aufstieg einzufahren. „**Wenn wir es schaffen, uns schnell an den Kunstrasen zu gewöhnen und zu unserem Spiel finden, dann können wir auf jeden Fall gewinnen**“, ist sich Uysal sicher.

Nach der dreiwöchigen Pause freuen sich die Jungs des TAHV Gaildorf über die letzten Möglichkeiten nochmal punkten zu können (am 8.12. geht's nach Lippoldsweller), ehe es dann in den Winter geht. „**Die Pause haben sich die Jungs redlich verdient**“, freut sich Yasar Uysal nach der bisher fast makellosen Bilanz.



Die Oberroter Elf nahm zuletzt auch die „Hürde Weiler zum Stein“ und verschaffte sich nach dem 4:1-Sieg wieder etwas Luft!

Rottäler in Allmersbach beim Tabellenzweiten vor schwerer Aufgabe!

Oberrot will den Aufstiegsaspiranten trotzdem ärgern und weiter nach oben klettern...



SV Allmersbach II
vs. FC Oberrot

Sonntag, 01.12.2019 um 12:15 (o.Gew.)

Der FC Oberrot holte aus den letzten drei Partien sieben Punkte und wendete das Blatt in Sachen Abstiegskampf wieder ein wenig. Im letzten Spiel des Sportjahres geht's dafür nochmal in die Vollen! In die Partie gegen den Ligavize aus Allmersbach gehen die Rottäler aufgrund des jüngsten Programmes mit breiter Brust, was FCO-Trainer Heiko Rohrweck untermauert: „**Wir können selbstbewusst auftreten und sind in der Lage Allmersbach vor Probleme zu stellen. Trotz dem nötigen Respekt vor dem Gegner, sehe ich**

gute Chancen dort etwas holen zu können.“ Der erfahrene Übungsleiter hat dabei auch die eher müden Auftritte der Heimelf im Blick: Als Aufstiegsanwärter gelang es Allmersbach zuletzt drei Mal nicht zu gewinnen - übrigens gegen genau dieselben Mannschaften, die auch der FC Oberrot zuletzt bespielte und sieben Punkte einheimste...

Den Allmersbacher Kunstrasen sieht man im Lager der Rottäler als nicht mehr erwähnenswert an, denn „**die Probleme auf Kunstrasen haben wir abgestellt!**“, freut sich Rohrweck. Wesentlich problematischer ist der Umstand, dass den Roten im Backnanger Vorort gleich neun Spieler fehlen, die

Rohrweck und der Oberroter Anhang sicher gerne auf dem Feld, nicht nur daneben sehen würden. Zu den langzeitverletzten Steffen Hägele und Matthias Wieland gesellen sich im Jahresendspurt auch noch „**Tom Scheuermann, Jens Koch, Marvin Wölk, Andreas Krockenberger, Lukas Puppe, Remy Butsch und Freddy Walch**“, so Doktor Rohrweck. Doch wer Oberrot kennt, der weiß, dass dort nie aufgegeben und die Flinte ins Korn geworfen wird, was auch Trainer Heiko Rohrweck verinnerlicht hat: „**Wir sind so einen Umstand schon gewöhnt, die anderen werden es kompensieren!**“ Im Oktober 2018 gab's in Allmersbach ein 2:2-Remis.

Wieder 11 neue FuPa-Nominierte!

Gleich vier Mal schlug der SV Frickenhofen am vergangenen Wochenende zu und bringt mit Luis Hirth wieder den torgefährlichen Keeper ins Gespräch! Zum ersten Male dabei ist Matthias Gronbach (Bild) von der Bezirksligareserve aus Bühlerzell. Im Sommer stand er noch als Akteur der „Hohenlohe-Auswahl“ gegen den Zweitligisten FC Heidenheim auf dem Rasen, nun stabilisiert er den Unterbau der Sportfreunde, der von Manfred Faust betreut wird und aktuell um den Aufstieg in die A-Liga kämpft.



Andreas Barth (2), SV Frickenhofen
Alexander Frech (5), SV Frickenhofen
Luis Hirth (3), SV Frickenhofen
Benjamin Maier, SV Frickenhofen
Robin Horlacher (2), SGM HU
Amadeus Trittnier (4), Spfr. Bühlerzell
Alin Stanciu, TSV Eutendorf
Viktor Balz, TSV Eutendorf
Julian Ammon (4), TSV Gaildorf
Marvin Biehlmair (2), Spfr. Bühlerzell II
Matthias Gronbach, Spfr. Bühlerzell II

Unterrot muss schnell den Rhythmus finden!



SG Weinstadt
vs. SpVgg Unterrot

Sonntag, 01.12.2019 um 16:30 (o.Gew.)

Nach dem 5:3-Sieg in Spiegelberg (Andreas Zauner: „eine unnötige Zitterpartie!“) musste Unterrot nun drei Wochen pausieren und steht dennoch auf einem ansehnlichen Platz 4. Gegen Weinstadt rechnet Fußball-Boss Andreas Zauner mit Problemen: „Es wird nicht einfach, um in den Rhythmus zu kommen, zudem ist Weinstadt schwer einzuschätzen. Ich hätte sie weiter oben in der Tabelle erwartet.“ Damit eben dies durch einen Sieg gegen Unterrot nicht passiert, erwartet Zauner eine leidenschaftliche Einstellung seiner Mannen. „Wir werden hellwach sein müssen! Jeder muss an seine Leistungsgrenze und kämpferisch dagegenhalten!“ Gegen den Tabellenachten werden Hannes Werner, Janek Mangold und Marko Vinkesevic verletzt ausfallen. Spielertrainer Eduardo Molina ist fraglich. „Edu hat sich in Spiegelberg verletzt und wir wissen noch nicht, ob er spielt.“

Oberrot fordert den Tabellenzweiten heraus



SV Allmersbach III
vs. FC Oberrot II

Sonntag, 01.12.2019 um 10:30 (o.Gew.)

Die Rems/Murrler Zwangspause kam für die Rottäler eventuell zur Unzeit, denn nach 14 Spielen ohne sportliche Niederlage (Kirchberg am 5. Spieltag wurde mit 0:3 gewertet) geht's nun zum Morgen-Kick nach Allmersbach, wo es gegen den aktuellen Tabellenzweiten geht und ein reibungsloser Auftritt der Rohrweck-Elf benötigt wird! Finden die Rottäler zur geschlossenen Stärke, kann sich das Team gegen den Aufstiegsanwärter etwas ausrechnen. Eine Überraschung wäre eine Punkteteilung jedenfalls nicht ganz...

Kann die Uslun-Elf den Titelanwärter ärgern?



SV Göggingen
vs. SV Frickenhofen

Sonntag, 01.12.2019 um 14:00 (o.Gew.)

„Wir haben dominiert und schnell 3:0 geführt, aber mit der zweiten Hälfte sind wir nicht zufrieden“, weiß SV-Coach Mihajel Uslun nicht ganz, wie er den Sieg gegen Mögglingen einschätzen kann. Gegner Göggingen kann Uslun derweil sehr gut bewerten: „Sie spielen um den Titel mit“, was freilich die Favoritenrolle einbringt. Doch der junge Trainer vertraut seinem Team „zu 100%! Und wenn wir unser Passspiel wie gegen Mögglingen durchbringen, können wir trotz der unterschiedlichen Tabellenplätze etwas mitnehmen“, ist sich Uslun sicher. Freuen würde dies natürlich auch die FILL-Klubs aus Gschwend und Untergröningen, was man im Waldstadion aber sicher nicht auf dem Schirm hat. „Wir schauen auf uns“, fokussiert Uslun und bläst im letzten Vergleich des Jahres zur Jagd auf Punkte. Im April 2018 gewann Göggingen zu Hause mit 4:1, Alexander Frech gelang lediglich der Ehrentreffer.

Unangenehme Hürde für die Gschwender Elf



TSV Bartholomä
vs. TSF Gschwend

Sonntag, 01.12.2019 um 14:00 (o.Gew.)

Im Hinspiel schlugen die TSF Bartholomä klar mit 3:0 (Bild), doch „am Sonntag wird es um einiges schwerer!“, warnt Fußball-Boss Markus Weiser und hat dabei nicht nur den Platz im Hinterkopf: „Der kleine Kunstrasen ist nicht gerade unser Wunschgeläuf, zudem wird Bartholomä um einiges stärker sein als am ersten Spieltag...“ Dennoch darf man sich bei den heimstarken Gästen keine Blöße geben, wenn man den Titel im Visier hat und so geht man im Lager der Grün/Weißen mit breiter Brust ins letzte Spiel 2019. „Wir brauchen die drei Punkte dringend, schon alleine um den Anschluss zu halten. Ich rechne mit einem knappen Sieg für uns“, mutmaßt Weiser. Im Fernduell mit der SGM HU könnte bei einem Sieg der Turn- und Sportfreunde sogar Platz 1 herauspringen, dazu müsste die Elf von Eschach-Coach Uli Bauer (wohnt in Gschwend) aber einen Underdog-Sieg einfahren.

Viechberg-Elf plant einen Sieg vor der Pause



TSV Lippoldsweiler
vs. SK Fichtenberg

Sonntag, 01.12.2019 um 14:30 (o.Gew.)

„Wir müssen mit der Punkteteilung leben“, schildert Fichtenbergs Daniel Lutz nach dem 0:0 gegen das Tabellenschlusslicht aus Sulzbach-Laufen. Gegen die mit Bezirksligakräften verstärkte Elf war die SKF zu harmlos, hinten aber immerhin „zu Null“. Im Auenwald trifft die Liepold-Elf nun auf den Absteiger Lippoldsweiler, der sich „in dieser Saison wie wir sehr schwer tut“, vermutet Lutz, der sich vorstellen könnte, dass sich die Heimelf wie die SKF „nach der Winterpause sehnt.“ Sollte Lutz' Rechnung stimmen, treffen zwei angeschlagene Boxer aufeinander, die auf den Lucky-Punch aus sein dürften, um noch versöhnlich in den Winter zu kommen. „Wir wollen erfolgreich sein, damit wir uns in aller Ruhe auf die Rückrunde vorbereiten können“, so Lutz, dessen Jungs sich mit einem Sieg wenigstens in die obere Tabellenhälfte schießen könnten. Im Abstiegjahr 2018 gab's ein 1:1.



Ein Haken vor dem Torabschluss: Gschwends Jakob Kämmerling gegen Bartholomä.

Türkisches Derby auf Murrhardts Kunstrasen!



TSC Murrhardt II
vs. TAHV Gaildorf II

Sonntag, 01.12.2019 um 12:15 (o.Gew.)

Beim türkischen Vertreter aus Gaildorf geht's am Sonntag nach Murrhardt - der sportliche Vergleich unter dem türkischen Halbmond! Die Tabellensituation verspricht zwar keinen grandiosen Klassiker, doch sicher wird eine jede Elf wissen wollen, wer der bessere türkische Vertreter in der B5 ist und alles daran setzen den direkten Vergleich zu gewinnen. Bei einem Sieg käme der TAHV II wieder an die obere Tabellenhälfte heran, während der TSC mit einem Dreier Oberrot gefährlich würde.

„Wir müssen erst mal gar nichts...“

Regulär hatte die Hinrunde im Hohenloher Bezirksoberrhaus 81.000 Sekunden - Nahezu jede davon stand der TSV Obersontheim auf Platz 1 der Tabelle. In der entscheidenden letzten Sekunde zog die U23 des TSV Ilshofen jedoch am bisherigen Liga-Primus vorbei und ging überraschend als Herbstmeister in die Winterpause. Für FILL stand Ilshofens Fußball-Chef Dario Caeiro zur Verfügung - mehr könnte folgen...



Dario, erst mal vielen Dank für Deine Zeit, freut mich!

Gerne Micha, freut mich auch! Die Interviews mit Philipp Krupp und Klaus Munz zum Beispiel habe ich sehr gerne gelesen!

Oh, Danke!

Dario, Ihr seid zwar nicht im FILL-Kosmos, doch Eure „Oberligareserve“ ist am letzten Spieltag schon auf mein Interesse gestoßen (lacht)! Ihr seid nicht ein einziges Mal in der Hinrunde auf Platz 1 gestanden, erst mit dem Last-Minute-Tor durch Lars Fischer in der 94. Minute. Trotz Herbstmeisterschaft: War oder ist es was Besonderes, so kurz bevor sich die Tür schließt?

Naja, auch wenn der Titel Herbstmeister ja nichts wert ist, freut es mich natürlich für die junge Truppe. Vor allem „wie“ das Spiel am Ende durch unseren Goalgetter Lars Fischer entschieden wurde, war schon echt emotional!

Aber wir waren auch schon vor dem Spiel sehr stolz auf die

Jungs, da unsere U23 unheimlich viel Spaß macht!

Mal im Hinblick auf das Vorjahr (Platz 11 als Aufsteiger): Hättest Du vor Saisonbeginn gedacht, dass Ihr so weit oben mitspielt?

Ich war zu 100% überzeugt, dass sich meine Entscheidung auszahlt, auf Julian Metzger zu setzen und ihm die Verantwortung für die U23 zu geben. Wir hatten an sich als Ziel, die Truppe besser starten zu lassen und wollten im Gegensatz zum Vorjahr nichts mit dem Abstieg zu tun haben... Das Ziel war eigentlich ein einstelliger Tabellenplatz.

Naja, da seid ihr auf Platz 1 ja voll im Soll (lacht)...

Dario, was mich interessiert, ist der „Spagat“ zwischen Ober- und Bezirksliga. Ist es schwierig?

Naja, es geht grundsätzlich um die gleiche Sportart und für uns vom Orgateam ist es kein ex-

tremer Unterschied. Obwohl... wir haben in der Oberliga drei Schiris zu begrüßen und in der Bezirksliga nur einen (lacht). Da will ich die Gunst bei Dir nutzen und meinen größten Respekt aussprechen!

Den Schiedsrichtern? Gerne! Ich finde es echt beeindruckend, wie die Schiris in der Bezirksliga unter anderem unsere Topspiele gegen Obersontheim, Wachbach und Niedernhall geleitet haben – alleine!

Stimmt eigentlich... Schön zu hören!

Dario, wie ist es denn sonst mit einem Oberligateam im Vergleich zur U23? Leistungstechnisch ist man doch sicher sehr weit voneinander entfernt?

Die Jungs, die wir „von oben“ eingesetzt haben, entwickeln sich auch „unten“ in der Bezirksliga sehr gut und geben Gas. Sie integrieren sich und

liefern ab - so muss das sein (lacht)! Auch hier hat Julian (Metzger), der ja auch Co-Trainer der Oberligamannschaft ist, einen großen Anteil daran!

Gibt es in Eurem Plan eigentlich Jungs, die gezielt auf die Oberliga vorbereitet werden und den Sprung in der Rückrunde schaffen sollten?

Hm, einen speziellen Spieler gibt es nicht, nein. Alle aus der U23 haben die Chance, durch gute Leistungen und viel Ehrgeiz den Sprung zu schaffen, auch wenn der natürlich enorm ist! Wo Du die Entfernung der Leistung ansprichtst...

Jetzt ist Euer Oberligateam ja recht gefährdet. Sicher wollt Ihr personell nachrüsten, oder?

Nein Micha, am Kader werden wir im Winter nichts ändern.

Oh, das überrascht mich...

Du, wir sind von unserem Ka-



der überzeugt und wissen, dass die Jungs die Klasse halten können. Wir gehen eher davon aus, dass uns der eine oder andere Spieler verlassen wird. Namen verrate ich natürlich nicht, ehe Du fragst (lacht).

Ich dachte, dass Ihr nachrückt und die Bezirksligaeelf so noch stärker werden dürfte. Aber Ziel ist schon der Aufstieg in die Landesliga, oder? Müsst Ihr ja eigentlich sogar...

Wir müssen erst mal gar nichts (lacht)...

Hm, ich dachte Ihr plant so vielleicht die Qualität im Unterbau noch mehr zu erhöhen.

Oder würde das dann doch zu schnell gehen?

Micha, schau mal: Unser größter Erfolg war bis vor zehn Jahren der einmalige Verbleib mit der ersten Mannschaft in der Bezirksliga - mit der Ersten, nicht mit der Zweiten. Und jetzt haben wir es im zweiten Jahr mit der U23 auf einen Spitzenplatz der Bezirksliga geschafft und genießen den Moment, freuen uns für das Team und haben wirklich keinen Zugzwang.

Also wäre es eher zu schnell...

Du musst sehen, dass es schon alleine ein finanzieller Kraftakt für den Verein wäre. Aktuell wäre es gar nicht möglich mit drei Mannschaften in der Oberliga, Landesliga und der Kreisliga B vertreten zu sein. Und dazu kommen ja noch die vielen Jugendteams mit über 170 Spielern!

Gut,nehm' ich mal so an, aber ich bleib' dran (lacht)!

Dario, mal ein Blick von Dir auf die FILL-Klubs Obersontheim und Bühlerzell: Was gibt's aus Ilshofen zu den Beiden? Wie blickt man auf die Teams mit Ilshofener Brille?

Obersontheim und Bühlerzell sind uns bestens von den Bühlerzell-Turnieren bekannt und eigentlich kennt man sich schon seit Jahren. Unser Aufstiegsheld Andrey Nagumanov ([siehe Geschichts-Ausflug unten am Ende des Interviews](#)) ist nun als Spielertrainer bei Oso. Außerdem bin ich mit beiden Trainern, Olli Schwerin und Michi Hannemann, befreundet.

Und zu den Teams?



Obersontheim hat ein super Team und eine extrem starke Vorrunde gespielt! Sie waren ja schon die letzten Jahre vorne dabei und werden es auch diese Saison sein.

Bühlerzell hat sich in der laufenden Saison sicher mehr vorgenommen und als Traditionsverein der Bezirksliga wollen Sie sicherlich nochmal angreifen!

Dario und zum Schluss des Kurz-Interviews: Wo landet Ihr am Ende der Saison, und wo Obersontheim und Bühlerzell?

Ich glaube, dass sich Obersontheim am Ende der Saison den Platz an der Sonne sichern und Meister wird.

Hm, und Ihr (lacht)?

Wir versuchen so lange wie

möglich dran zu bleiben und Vollgas zu geben. Dass wir nicht unter Zugzwang sind, weißt Du jetzt ja (lacht). Und mal ehrlich, wenn Obersontheim Meister wird und wir die Relegation als Erlebnis mitnehmen dürfen, wäre es auch eine super Sache für das Team und den Verein.

Und die Sportfreunde unter Michi Hannemann?

Ich vermute, dass Bühlerzell am Ende zwischen Platz 7 und 9 landen wird...

Dario, hat mich echt gefreut mit Dir – vielen Dank! Vielleicht sehen wir uns in der Winterpause mal in Ruhe? Euer Oberligateam interessiert mich doch schon sehr!

Gerne Micha, das würde uns wirklich freuen!



***FILL-Hinweis und Geschichtsstunde:** *Andrey Nagumanov (hier im Trikot des TSV Obersontheim) köpft den TSV Ilshofen am 24.Juni 2018 in die Oberliga – dramaturgisch hoch explosiv und unvergesslich inszeniert! Warum? In der Relegation zur Oberliga 2017/2018 verlor Ilshofen das Hinspiel gegen Freiburg mit 0:1, was durch Ramazan Kandazolu erst in der Nachspielzeit des Rückspiels egalisiert wurde - Über 1200 Zuschauer drehen durch! Der Dramatik nicht genug, schaukelte sich das Entscheidungsspiel mit zwei Elfmetern hoch bis zum 2:1 für Ilshofen, was für den TSV aber nicht zum Aufstieg gereicht hätte (Auswärtstorregelung)... Also machte Jetzt-Obersontheimer Andrey Nagumanov in der 121. Spielminute den historischen Triumph perfekt und schickte den Freiburger FC in letzter Sekunde ins Tal der Tränen! Eigentlich eine separate Geschichte wert...*